

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsamt
Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Verlagsamt
R. 20

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 251.

Freitag, 28. Oktober 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Zuhler bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Inself. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Preise für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Relationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Gesetzliche Vorschriften gemäß haben die Abgeordneten des III., IV. und XIII. landlichen Wahlbezirks:

Herr Gemeindevorstand Bennewitz in Glaubitz,
Schumann in Richtensee und
Gutsauswähler Kühne in Gröba

Ende dieses Jahres aus der Bezirksversammlung auszuschließen.

Die Stimmberechtigten — d. h. die Herren Gemeindevorstände der betreffenden Ortsgemeinden und bei Gemeinden, welche nach der Volkszählung von 1905: 500 Einwohner und darüber haben, die von den betreffenden Gemeindevorständen nach Maßgabe von § 12 des Gesetzes vom 21. April 1873, die Bildung von Bezirksverbänden pp. betr., unter Beobachtung von § 65 Absatz 1 und § 58 der Reichslexikon Landgemeindevorordnung vom 24. April 1873 zu wählenden Wahlmänner, welche letztere sich zu legitimieren haben, sowie die Besitzer derjenigen vom Gemeindevorstande angenommenen Güter, welche nicht unter den Höchstbesitzwerten stimmberichtig sind — werden deshalb geladen, zur Vornahme der Neuwahl für den III., IV. und XIII. aus den Ortsgemeinden:

- zu III. Glaubitz mit Sageritz und Langenberg, Marktredwitz, Peritz, Radewitz, Roda, Rethen, Richtensee,
- zu IV. Gröba, Roselitz, Richtensee mit Halbesauer, Nauwalde, Riesa, Reppitz, Schweinfurth, Spangenberg, Streumen, Tiesnau, Wöllitz,
- zu XIII. Gröba, Gröba, Rabeln, Reutewitz, Moritz, Rähnitz, Röhren, Prausitz, Promnitz, Röhren

bestehenden Wahlbezirk, welche

- zu III. Freitag, den 18. November 1910, nachmittags 1/2—2 Uhr, im Elisenbühnenrestaurant Langenberg,
- zu IV. Freitag, den 18. November 1910, vormittags 1/2—10 Uhr, im Elisenbühnenrestaurant Wöllitz,
- zu XIII. Freitag, den 18. November 1910, nachmittags 1/2—4 Uhr, im Gasthof zu Reutewitz

Rath findet, zu Beginn der Wahl persönlich zu erscheinen und den bezüglichen Stimmzettel, auf welchem die Person des zu wählenden Abgeordneten mit genügender Deutlichkeit zu bezeichnen ist, abzugeben.

Großenhain, am 27. Oktober 1910.
69 f. A. Königl. Amtshauptmannschaft.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume werden Freitag und Sonnabend, den 4. und 5. November ds. Jg. bei der unterzeichneten Behörde nur dringliche Angelegenheiten erledigt.
Großenhain, am 27. Oktober 1910.
229 f. A. Königl. Amtshauptmannschaft.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 29. Oktober ds. Jg., von vorm. 1/2—9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof rohes und gelochtes Rindfleisch zum Preise von 50 und 35 Pfg., sowie rohes Schweinefleisch zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 28. Oktober 1910.
Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Mittwoch, den 2. November 1910, vormittags 10 Uhr werden im Gutshofe zu Staffa 5 überzählige Arbeitspferde gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert.
Königl. Remonte-Administration.

Freibank Bahra.

Sonnabend, den 29. Oktober nachm. von 1 Uhr an Rindfleisch, à Pfund 40 Pfg.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 28. Oktober 1910.

— Zu der gestern auf Jahnschäfersener Revier abgehaltenen königlichen Jagd traf Se. Maj. der König früh 8,36 Uhr mittels Sonderzuges auf Station Rätzsch ein. Im Jagdgefolge des Königs befanden sich die Herren Staatsminister v. Weyß, Oberhofjägermeister Graf v. Rez, Kammerherr Graf v. Rönneritz, Generaladjutant Generalleutnant v. Müller, Schlosshauptmann v. Lämping, Oberleutnant Deorient-Ries, Gehelmer Oekonomierat Steiger-Reutewitz, Major v. Arnim, Rittmeister Freiherr v. Freisch, Rittgutsbesitzer Freiherr v. Freisch-Seerhausen, Rittergutsbesitzer Schiller-Jahnschäfersen, Gutsbesitzer Däweritz-Prausitz und Gutsbesitzer Richter-Deisitz. Zur Strecke gebracht wurden 328 Fasanen, 3 Rehe, 92 Hasen und 11 Kaninchen. Das Jagdfrühstück wurde im Gasthof Jahnschäfersen eingenommen. Die Rückfahrt des Königs nach Rätzsch erfolgte 4,30 Uhr nachmittags mittels Sonderzuges vom Bahnhofsrestaurant am Wege Delsch-Weida aus.

— Die Ziehung der Waren-Lotterie der hiesigen freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz findet am 30. Oktober nachmittags 2 Uhr im Hotel Kronprinz statt. Für diejenigen, die sich an der Lotterie beteiligen wollen, aber noch kein Los besitzen, wird es also höchste Zeit, das Versteuern nachzuholen.

— Gestern traf hier von Hamburg ein Rahn des Schiffbauers E. Albrecht aus Wittenberge ein, der 20 600 Zentner nach hier bestimmtes Getreide geladen hatte. Eine so große Schiffsladung ist hier noch nicht angekommen. Der Rahn ist 1908 auf der hiesigen Försterschen Schiffbauwerft erbaut und besitzt eine Tragfähigkeit von 24360 Zentnern oder 1218 Tonnen. Der größte auf der Elbe schwimmende Schiffsriese ist dieser Rahn natürlich nicht. Der größte Elblahn hat einen Ladeinhalt von über 1400 Tonnen oder über 28000 Zentner.

— Ein interessanter Fußballkampf ist kommenden Sonntag auf dem Plage des Rieser Sportvereins zu erwarten. Es stehen sich der Döbelner Sportklub I. und R. S. V. I. im Verbandsspiel gegenüber. Das Spiel beginnt um 3 Uhr nachmittags.

— Die Handelskammer Dresden verlegt ihre Geschäftsstelle Dienstag, den 1. November d. J., nach ihrem neuerbauten Dienstgebäude, Albrechtstraße 4 (neben dem Künstlerhaus). Die feierliche Einweihung des Gebäudes wird jedoch erst später stattfinden. Die neuen Geschäftsräume haben Fernsprechanschluss unter den Nummern 1578 und 19382.

— Mit Rücksicht auf die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in Galizien und in der Bukowina sowie in den ungarischen Komitaten Bors, Szatmar, Csik, Fogaras, Serben, Kis-Rätzb., Nagy-Rätzb.

Maros-Lorda, Uboarhely und Jala wird die nach § 31 der Ausführungsverordnung vom 26. Februar 1906 zugelassene Einfuhr und Durchfuhr von Schlachtrindern und Schlachtschafen sowie von Fleis und Stroh aus den österreichischen Spergebieten Nr. 37, 40 und 44 und den ungarischen Spergebieten Nr. 17, 19, 22, 28, 33 und 61 nach einer Verfügung des Ministeriums des Innern verboten.

— Der Landesverband der Saalstädter im Königreich Sachsen hatte sich in einer Eingabe an das Königl. Ministerium des Innern mit dem Gesuchen gewendet, ob an Stelle des durch den Toten Sonntag ausfallenden regulatommäßigen Langtages Ersatz gewährt, an einem der nachfolgenden Sonntage öffentlicher Tanz abgehalten werden darf. Das Königl. Ministerium hat dem Verlangen entsprochen und die ihm unterstehenden Verwaltungsbehörden angewiesen, daß sie Erlaubnis für öffentlichen Tanz am vierten Sonntag im November erteilen können. Besondere Erlaubnis ist hierzu nicht einzuholen.

— Der kongressierte Sächsische Schifferverein hält am 5. November eine außerordentliche Versammlung im Hotel zu den Drei Raben in Dresden ab.

— Gewarnt wird vor einem Reisenden, der sich als Vertreter einer Magdeburger Buchhandlungsfirma ausgibt, Bestellungen entgegennimmt und sich 2—3 Mark anzuhilfen läßt. Die Bücher und Zeitschriften, welche in acht Tagen eintreffen sollen, bleiben aus, und wenn man sich dann an die Firma wendet, so erklärt man, daß man einem Schwindler in die Hände gefallen ist. Der Mann ist ungefähr 24 Jahre alt und von beliebiger Statur. Es ist nicht ausgeschlossen, daß er sein Feld auch nach der hiesigen Gegend verlegt.

— Ueber die Entwicklung und das Wirken der landwirtschaftlichen Kreisvereine im Königreich Sachsen im Jahre 1909 ist soeben Bericht erstattet worden. Die Zahl der den landwirtschaftlichen Kreisvereinen angeschlossenen Vereine ist von 826 auf 834 gestiegen, und die Mitgliederzahl wuchs von 65392 auf 66964. Davon entfallen auf den Kreisverein Dresden 190 Vereine mit 12166 Mitgliedern, auf den Kreisverein Leipzig 90 Vereine mit 7034 Mitgliedern, auf den Kreisverein Chemnitz 318 Vereine mit 24498 Mitgliedern, auf den Kreisverein Riesa (Woglan) 127 Vereine mit 8900 Mitgliedern und auf den Kreisverein Bautzen 114 Vereine mit 14986 Mitgliedern. Zu den fast ausschließlich aus Staatsmitteln gebildeten Dispositionsfonds der landwirtschaftlichen Kreisvereine leistete der Staat 1909 an Zuschüssen für den Kreisverein Dresden 33614 M., für den Kreisverein Leipzig 37074 M., für den Kreisverein Chemnitz 50204 M., für den Kreisverein Riesa 26162 M. und für den Kreisverein Bautzen 33748 M., zusammen also 180802 M., wovon verausgabt wurden vom Kreisverein Dresden 32804 M., vom Kreisverein

Leipzig 37074 M., vom Kreisverein Chemnitz 49821 M., vom Kreisverein Riesa 23090 M. und vom Kreisverein Bautzen 31759 M., zusammen 174548 M. Der Einzelantrag dieser Summen verteilt sich u. a. folgendermaßen: Die Befolgungen betragen in Dresden 11953 M., in Leipzig 9700 M., in Chemnitz 20675 M., in Riesa 10300 M., in Bautzen 10150 M. Weiter wurden aufgewendet für die Verbreitung landwirtschaftlicher Kenntnisse von Dresden 4908 M., von Leipzig 3909 M., von Chemnitz 3266 M., von Riesa 1119 M. und von Bautzen 1757 M. Für Feld- und Wiesenbau, sowie sonstiges Bauwesen verausgabten Dresden 3283 M., Leipzig 7288 M., Chemnitz 4449 M., Riesa 1514 M. und Bautzen 5378 M.

— Der Verband der Schneiderinnungen Sachsens macht gegenwärtig große Anstrengungen, um den Meistern des Gewerbes mehr staatliche und kommunale Aufträge zuzuführen. Die für solche großen Arbeiten notwendigen Geldmittel sollen durch die Gründung von Betriebsgenossenschaften herbeigeschafft werden. In Dresden und Leipzig hat man bereits derartige Genossenschaften ins Leben gerufen. Um nun auch in kleineren Orten leistungsfähigen Meistern, wo die Bildung einer eigenen Genossenschaft nicht möglich ist, das nötige Kapital zu verschaffen, sollen diese sich den Genossenschaften in größeren Städten anschließen können. Von der von der Sächsischen Mittelstandsvereinigung mit Staatshilfe geplanten Submissionszentrale verspricht sich der Schneiderinnungsverband, wie man schreibt, nicht viel. Der Verband glaubt seine Interessen bei der Mittelstandspartei nicht genügend gewahrt und meint, es wäre besser, die regierungsfreie in Aussicht gestellten 20000 Mark zur Gründung eines Submissionsamtes dem Landesverband der Handwerkerinnungen im Königreich Sachsen zu überweisen.

— Das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts hat nach bekannt gegebener Verfügung beschlossen, zu Ostern 1911 eine Parallellasse VI an dem König-Friedrich-August-Seminar zu Dresden-Strehlen und am Seminar zu Frankenberg zu errichten und auf den in der Entwicklung begriffenen Parallellassen Dresden-Friedrichstadt und Annaberg je eine sechste Klasse anzufügen. Von der Errichtung einer Parallellasse IV für Realschul-Abiturienten an einem Seminar wird abgesehen. Die Aufnahmeprüfungen an allen Lehrer-Seminaren im Lande sind in der Zeit vom 10 bis 18. Januar 1911 abzuhalten.

* Gröba. Die hiesige Ortskrankenkasse hielt gestern im „Anker“ ihre 2. ordentliche Generalversammlung ab. Bekannt gegeben wurde, daß der hier zugezogene 2. Arzt, Herr Foley, ebenfalls mit als Kassenarzt aufgenommen ist. In den Vorstand wurden wieder bezw. neugewählt von den Arbeitgebern Herr R. Senft, als Stellvertreter Herr